

Neue Gäuer Mundartwörter - Nachtrag zum Wörterbuch "as nüüt eso"

Alle Rechte liegen beim Autor Markus Husy. Kein Teil dieser Liste darf in irgendwelcher Form ohne Genehmigung vom Autor verwendet werden.

Aberwille	die meiste hei en Aberwille gäge ne überchoo	Antipathie
abreiche - abreiche loo	i loh mi lo abreiche	abholen - abholen lassen (Ergänzung zu reiche)
abschloo - abschlage	so ne abschlaglige Chätzer!	verhauen, verprügeln - durchtrieben
abfahre - fahr ab!	fahr ab mit däm Plunder	wegtun - geh weg!
abprotze	si hei ihri Zält müese abprotze	abräumen, abmontieren (das Geschütz von der Protze abhängen)
abschiesse	dä Vorhang isch afe ganz abschosse	verbleichen von Stoff
allertwäge	und allertwäge heig er keis Määss könnt	überhaupt (als Verstärkung von Negationen)
ärvle, umärvele - ane Arvel nee	si hei inganger packt und ane Arvel gnoo	umarmen - mit einem oder beiden Armen umfassen (Erg. zu ärvle)
astellig	es astelligs Bürsteli usem Gäu	geschickt
Atliee	is sim Atliee hed er Uhren und Stubezyt gflickt	Atelier (franz.), Werkstatt
Baabe	i bi doch e Baabe	schusselige junge Frau
Balaari	si hei i ihrem Balaari der Heiwääg nüme gfunge	Suff, Rausch
Bammert	der Bammert hed derno die Baumdiebe verwütscht	Bannwart
Beeri	es jungs Beeri	schusselige junge Frau
biete - s Leid biete	me hed si vo Huus zu Huus gschickt go s Leid biete	den Tod und die Beerdigung verkünden
Biirebroote	Biirebroote isch es alts Gäuer Wintergricht	Eintopf aus Birnen, Speck und Kartoffeln
Biliee	der Kondidör isch cho s Biliee knipse	Billet, Fahrkarte
bilig	d Gäuer sääge bilig, nid billig	billig
Binte	derno si mer no im Bintli agcheert	Schenke in der nur Getränke und kalte Speisen verabreicht werden durften
Bintli, Oelbintli	reichsch mer no s Oelbintli bisch so guet	mit Deckel und Henkel versehenes Blechgefäss
bis gnue	es hed Hamme und dörr Bohne gee bis gnue	ausreichend, reichlich
Bödeli	dört chund me zumene Bödeli	kleines an einem Hang liegendes, ebenes Stück Land oder Wald
Bördelichnebel	föif Börderlichnebel, föif Hörner und e Tschimbale	Klarinette
broome - Broome	si hei broomed im Foorebaan	Brombeeren suchen - Brombeeren
Broust	im Johr 1834 heds im Dorf e grossi Broust gee	Brunst, Feuer
bschüssig	e bschüssigi Suppe	nahrhaft, ertragreich
Buggee	der Chilter hed sim Gspusi es Buggee mitbrocht	Blumenstrauss (franz.)
Chaaresalbi	Humor isch d Chaarsalbi vom Läbe!	Schmierfett (Ergänzung zu Chaare)
Cher - der Chehr mache, im Cherum	im Cherum hei si müese vo Huus zu Huus go ässe	Wegkehre, Runde, Umgang - die Runde machen (Ergänzung Cher)
Cheib - e Cheib haa	e dumme Cheib, e verfluechte Souchaib, Luschaib	Schimpfname - einen starken Rausch haben (Ergänzung Cheib)
Cheibezüüg	dumms Cheibezüüg!	verwickelter Umstand oder Zustand
Chilcheliicht, keis Chileliicht sy	er isch bimeid keis Chilcheliicht	wenig intelligente Person

Chittel	legg e Chittel aa Bueb, s isch chalt dusse	Rock des Mannes
chlaffe - Chlaffe	d Chlaffe vo däm bogne Sprysse	klappern - Spalt, Klapper (Karfreitag in Kirche in Gebrauch)
chlömme	er hed der Finger a der Tüüre ygchlömmt	klemmen - Klemme (Ergänzung zu Chlömme)
chlöpfe - abechlöpfe - ufchlöpfe	ums Vernödere hed jetz dä Hirsch müese abeklopft	knallen - abknallen - aufrütteln (Ergänzung zu chlöpfe)
Chlööpe	i ha grüusli ad Chlööpe gfroore	Hände (derb)
Chluure	die dummi Chluure!	leichtes Schimpfwort für Frauen ohne bestimmtere Bedeutung
Chnuuss	e Chnuuss so gross wie nes Hüenerei	Knorren (Ergänzung zu Chnuuss)
chöne, es cha mers	es hed mers chönne	gefallen
Chopflumpe	si hed e Chopflumpe umebunge	Kopftuch
Chrabälle	uf der Bünthe hed d Mueter Chrabälle gsetzt	Kerbel
Chriegerlis spiele	si hei mid de Lineal Chriegerlis gspielt	Kriegsspiele machen
chriisdick	d Oltner si chriisdick am Aarebord gstange	dicht gedrängt, gerappelt voll
chrukle	er isch dure Gang vüre krukled	beim Gehen die Füsse nicht heben, plump gehen
chüble	das Chüble hed eim fast s Ghör verjagt	trommeln, stark regnen, schütten
Chueblätter	er isch usgschlipft und ine Chueblätter gheit	Kuhfladen
chuppe - chuppig	e ganze Tag lang heds Mareili gchupped	schmollen - störrisch (Ergänzung zu chuppig)
Chüttene - Chüttenegonfi	ufeme dööre Chütteneboum	Quitten - Quittenconfiture
Chutzemist	das isch alles Chutzemist!	Blödsinn
Chymli	hüür si wägem Frost alli Chymli verfroore	Keime von Pflanzen
dänk	I ha dänk nume öppis wele go reiche	doch, wohl, eben
Dechi, Dechene	warmi Dechene	Decke, Decken
Deeperi	si heis däm Deeperi abgnoh	tapsiger Kerl, Tollpatsch (Ergänzung zu deeperig)
deine, deini	dä und deini hanig au bchönnt	jener, jene
Diller, Dillerli	d Stäcklibuebe hei s Dillerli mid fabige Sydebängeli	Tannenspitze
dyr	dyr Mueter	ihr (Hoflichkeitsform)
derdur	es Bächli fliesst derdur	hindurch
Düppu, Düppugring	bisch en eifältige Düppu!	Dummkopf (Ergänzung zu Düppel)
durestiere	er heds bartu wölle durestiere	erzwingen
Dürliptyffer	ha eisder no der Dürliptyffer	Durchfall
Duureli	es Duureli mache	Kind mit traurigem Gesicht
ebefurt	vo der Höchi gohts fasch ebefurt gäg em Chilchli	in der Ebene, über flaches Land
Fiserli	si hei d Würze usegloched bis zum letschte Fiserli	Fransen (Ergänzung zu fiserig)
Flueblüemli	uf de Jurabärke blüeie goldgäali Flueblüemli	Aurikel (Familie der Primel)
Fohre	ufem Felschopf stoh e verwätteri, alti Fohre	Föhre

Fotzelcheib	du bisch e truurige Fotzelcheib!	gemeiner Kerl (Ergänzung zu Fötzel)
freese	der Bueb isch heigfreese im Garacho	schnell laufen oder fahren
Furt	der Fuerme hed wölle dur die Furt spränge	fahrbarer Durchhang durch einen Zaun, Fluss
gaagele - Gaagelichaschte	hör ändlig uuf uf däm Stuel umegaagele!	auf Stuhl schaukeln, Tischfussball spielen - Tischfussballkasten
gäägge - Gäägg	si hed vom Balkon obenabe gäägged	krächzen, kreischen - Eichelhäher (Ergänzung zu Gäägg)
Gabelwei, der gross und chly		Roter und Schwarzer Milan (Ergänzung zu Wei)
Galöri	er hed eisder der Galöri gmacht	Tölpel, Einfaltspinsel
gänggele	er hed si Bueb lo gänggele wiener gärn hed wele	tändeln, seine Zeit mit unnützen Dinger verbringen
Gänggelizüüg	a der Chilbi wird allerhang Gänggelizüüg verchouft	Krimskrams, Gerümpel, Ramsch
Gaus	e blöödi Gaus	Gans, auch Schipfwort für Frauen
Gchäder	nach mänge Johre Zleidwärcerei und Gchäder	Streiterei (Ergänzung chädere)
Gchätsch	er hed gnue gha vo däm Gchätsch und Gchäder	Streiterei
Geiferlätsch	es Chingeli mideme Geiferlätsch	Lätzchen für Kleinkinder
Geisseblüemli	Geisseblüemli und Waldmeisterli	Buschwindröschen
Ghoop	der Torwächter hed das Ghoop köört	Rufen, Lärmen (Ergänzung zu hoope)
Gjeeg	me hed das Gjeeg mängisch ghört	in voller Jagd begriffene Meute
Gleus	mir si im Bahngleus noo gschuened	Geleise
glidersüchtig	die glidersüchtige Frou hed grüesli müese lyde	gliederkrank, an Gicht, Rheumatismus leidend
Glögglifrosch	du bisch doch e Glögglifrosch!	dusselige Person, Geburtshelferkröte
Glosche	alls hei die Hudere i d Seck vo ihrne Gloschli too	(kurzer) weiblicher Unterrock, Jupon
Glunggesuuger	am Sundig hei mer müese d Glunggesuuger alegge	Pluderhosen, Knickerbocker, Chegelfänger
Gmunggel	das Gmunggel isch em gäge Strich gange	Gemunkel, heimliches Gerede (Ergänzung zu muggle)
gradeinisch	er hed gradeinisch gmerkt, was es gschlage hed	bald einmal
Grasaff	do hed dä Grasaff der Chürzer zoge	neckisches Schimpfwort
grede	e Naagel grede	gerade machen, biegen
grüsli	si Rügge hed grüsli Maläste gmacht	schrecklich, grässlich
Gschlüecht	si hei das Gschlüecht usem Dorf gjagt	Geschmeiss, Pack, Brut
gschnigled und gschnagled	er isch eisder gschnigled und gschnagled derhär ch	sehr gepflegt und schön gekleidet
gsplosse	hesch Türe gschplosse	abschliessen (Ergänzung zu gsplüsse)
Gspusi	jetz hed er scho wider es neus Gspusi	Braut, Liebste, Schatz (burschikos)
Guldamsle	e Guldamsle hed e schöni Melodie gflööted	Pirol
güetig, bisch güetig	bisch güetig, nei danke, ha gnue	freundlich, freigebig, wohlwollend
gufere	er hed mideme Stücke im Härd umegufered	stochern
Güügeli	usgrächned jetz muesi es Güügeli überchoo	Pickel

Güx	es Gaffee und es Güx derzue	ein Gläschen Schnaps
Haagschlüüferli	es munzigs Haagschlüüferli	Zaunkönig
habere	chomm mer göi go habere	essen
Hagel, Hagu	dä Donnershagel dääl!	ein besonderer Kerl
haudere	vor luuter Haudere, Geiste und Jaste hei si	
	s schönste vergässe im Läbe	hastig und flüchtig arbeiten
Hauderidau	e Hauderidau vo der glyche Währig	possenhafter, gleichgültiger Mensch (Änderung Hauderi)
Hanselmaa	im Gäu seitme im Grittibänz au Hanselmaa	Gebäck (Männchen) zum St. Niklaustag
Heltum - Heltumdruckeli	niemer weiss was im Heltumdruckeli drin gsi isch	Heiligtum, Reliquie - Reliquienkästchen
Heubeeri - id Heubeeri goo	mer göi id Heubeeri	Heidelbeeren - Heidelbeeren suchen gehen
Heugümper, Heugumper	e grosse, grasgrüne Heugümper	Heuschrecke
hiessig - e Hiessige	si hed e Hiessige müese hüroote	einheimisch - Einheimischer
himmelärdeneländ	es isch ne himmelärdeneländ worde	kotzübel (Ergänzung zu himelärdenangst)
Hoogge	so ne Hooge muesch mer de nid wöue heibringe!	einfältiges Mädchen oder Frau
Hootschiball - Hootschichleider	Wybervölcher i länge Hootschichleider	Fasnachtball - unordentliche Kleider (Ergänzung zu Hootsch)
Hostedjoggi	är isch e Hostedjoggi und sii e Hoogge	einfältiger Mensch
hübschi Gotte	d Gröfi isch däm Ching cho hübschi Gotte sy	Titel der Patin am Taufstage
Hudel, Hudu	si hed e Hudu drum glyred	Lumpen
Huusröteli	lang vorem Sunneufgang fohts Huusröteli a singe	Hausrotschwanz
Hützer - hutzig	en abschlagne Hützer	durchtriebener Verkäufer - streitsüchtig (Erg. zu verhütze)
Ilge, Ille	Ilge oder Ille hed me früener im Gäu de Lilie gseit	Schwertlilie, Iris
inedrösche	er hed uf dä Uhung inedrösched	dreinschlagen
innefür - vo innefür	i ha d Chilche lieber vo ussefür gseh as vo innefür	innen - von innen
Jbsche	der Jbsche blüeit vom Früelig bis im Herbst	Hibiskus, Eibisch
jedwäge	jedwäge Tag	jeder Tag
joo, jo	joo, i chume mit	ja
Joon	er hed ganz eleini ne Joon Härdöpfel uskarsted	ein zur Bearbeitung abgetrenntes kleines Stück Wiese oder Acker
Karsumpel, Karsumpu	er hed der ganz Karsumpel wöue furtrüere	Anhäufung unnützer, überflüssiger Dinge
kränzled	e Tannegirlande mideme kränzlede Spruchboge	bekränzt
Kofere	si hed Kofere packt und isch dervogfözled	Koffer
Lachbänz	euse Bueb isch e Lachbänz	fröhliches Kind das gerne lacht
lauere, umenangerlauere	die Sürmel si znacht im Dorf umenangerglauered	ziellos herumstreifen
Leggere	en Änterich und e Leggere	weibliche Ente
letschthi	grad letschthi isch eine verby choo	kürzlich
lys	e lysi Suppe	zu wenig gesalzen
liriläri - Lyrilärlilied	liri läri Löffelstiel, alti Wyber frässe viel	einförmig, langweilig, Spielreim - eintöniges Lied

litze	es hed mi glitzt uf em abheldige Wägli	ausglitschen, hinfallen
Löucheib	mach das furt chunsch du Löucheib!	Trottel (Ergänzung zu Löl)
Lung	si hed bim Waagerad wölle der Lung usezie	Achsnagel, Lünse
Märe, Fülimähre	er hed der Gring lo lampe wie ne Fülimähre	Stute vor oder nach dem Werfen
Maletschloss	er heds Maletschlössli ad Chetti vom Schiff gleit	Vorhängeschloss (franz. malle - Ueberseekoffer)
mannig	isch eigetli di Schwester noni mannig	umworben (Hägendorf)
matsch	i bi ganz matsch vom vile chrampfe	übermüdet
Mätz	er isch dere Mätz hörig gsi	liederliche Weibsperson, Dirne, früher Konkubine von Pfaffen
mer ischs	mer ischs, es heig no nie so vil gschneit wie hüür	ich finde, meiner Meinung nach
mödele, gmödeled - Mödeler	die Manne hei gmödeled und bäscheled	sorgfältig, langsam, zierlich geordnet - Person die so arbeitet
Mohr - Mohre - Mohrechopf	i ha ne Mohrechopf gkouft für zwänzg Rappe	Schwarzer - übles Schimpfwort für Frau - Schokokuss
Mönsch, es Mönsch	amänd hei si das Mönsch chöne bodige	Monster
Moon, Möön	chöltschblaui Möön a de Beine	Flecken, blutunterlaufene Stellen (Ergänzung zu Möön)
Muggichätzer		Murrkopf (Ergänzung zu Chätzer)
Nauri - Nauggi	das Nauri isch no immer nid druus choo	einfältiges, unüberlegt dreinfahrendes Frauenzimmer
müese, mir müese	s hed müese sy (mit schwachem s)	müssen
Müsterli	es isch es Müsterli passiert	Ereignis, Vorfall
nech	darfi nech es Glesli yschänke?	ihnen (Höflichkeitsform)
nenei	nenei das isch nid wohr	nein - verstärktes nein (Ergänzung zu nenei)
noppere - a öppis umenoppere	si hed am Härd öppis gnoppered	an Etwas langsam herumarbeiten (Ergänzung zu noppere)
Ösche	er hed mer es Pfyfli us Öscheholz gschnitzt	Esche
palavere	euches Palaver isch nid zum Ushalte	sprechen, reden (Ergänzung zu parlere)
Palme, Palmwädel	i jedem Palmwädel heds drü Zweigli von allne nüün Sorte	Tannenbaum oder gebundene Zweige mit Aepfeln und neun verschiedenen Gehölzern an Palmsonntag (Weisstanne, Rottanne, Föhre, Eibe, Stechpalme, Hasel, Reckholder, Sefi, Buchs)
Pämsel - ypämsle	si hei se mid Chochanke ypämsled	Pinsel - einpinseln (Ergänzung Pämsel)
Pfünderli - Halbpfünderli	gang hol bim Beck weidli no nes Pfünderli Chind	ein halbes Kilo Brot - ein halbes Kilo Brot
Plumpe	i dere Lischmatte heds däizyt zwo töifi Plumpe gha	tiefed Wasserloch, Brunloch
popperig	die popperig Frau hed chum me chöne loufe	dick, unförmlich (Solothurner Wort!)
putze	es hed ne putzt; jetzt heds die Lampe putzt	sterben, kaputt gehen
putze	es hed mer eis putzt	elektrisieren, herunter hauen
Ranzepfyffe	s Ranzepfyffe und der Dürlipfyffer si gueti Gspähkli	Bauchweh (derb)
Rappel	si hed der Rappel gha	schlechte Laune
Räscheli	das Räscheli hed scho wölle es grosses sy	keckes, vorlautes Mädchen mit spitzer Zunge
Rätsche	du alti Rätsche halt dis Muul	in der Karwoche gebrauchte Klapper, Schwätzerin
reise	däm will is reise	energisch zurechtweisen (Ergänzung zu reise)

ritiseile - Ritiseili	mer hei gritiseiled, mol zgstänglige, mol zhöcklige	seilschaukeln - Seilschaukel
rolliere - rollig - Röuel	er isch die ganzi Nacht im Huus umerolliert	ungestüm herumlaufen - brünftig - Kater (Ergänzung zu rolliere)
Rönne, es Rönne	i ha nes Rönne hüt zoobe	eine Verabredung, heute: ein "Date"
Rosschopf	nid jede Rosschopf gid e Frösch	Kaulquappe
Rossmägeli	d Rossmägeli wachse gärn am Wäägrand	Flockenblume
rueche - Ruech	er hed umenanger grueched bis alles kaput gsi isch	grober Umgang mit Gegenständen - Grobian
rueje, usrueje - rüeihig - Ruei	chumm mer ruejenis echly us uf däm Bänkli	ausruhen - ruhig, still - Ruhe (Ergänzung zu rüehig)
sädere	i has lo sädere der Hübel ab	schnell herunterfahren (mit Schlitten oder Velo)
Säntüron	s Bajonett ghört a Säntüron	Gurt des Soldaten (franz. ceinture)
satze, dervoo satze, i de Sätze	er isch dervoogsprängt i de Sätze	in grossen Sprüngen weglaufen oder -reiten (Ergänzung zu satze)
Schabännli, Dschabändi	si si gredi über d Schabännli abe	Hang
Schabe	er hed scho wider e neuu Schabe	eine attraktive junge Frau
schärpfe, scherpfe	d Sägeze scherpfe	scharf machen,
Schiff und Gschirr	Schiff und Gschirr si rangschimaa verbrönnt	allerlei Gattung, Hausrat
Schilibingger	dä Schilibingger hed mi krüüzled agluegt	Person die schielt
Schlegelachs	er isch mid der grosse Schlegelachs i Baan ufe	Schlegelaxt
Schlipf, Erdschlipf	eisder heds dere Schlipf und Gritt gee	kleiner Erdbeben (nach Niederschlägen)
Schlutte	e dicki Pflute inere neumöödige Schlutte	weites, nicht anschliessendes Oberkleid
schluuche	der Lüütmand hed is gschluuched	drillen, körperlich hetzen
Schmöckiwasser	es Fläschli mid Schmöckiwasser	Eau de Toilette (Kindersprache)
schmützge	si hei das Gschlack am Füürhärdd gschmützged	einer Speise Fett zugeben
schneugge, umeschneugge	hesch du i mim Züüg umeschneugged?	(Ergänzung zu schneugge)
Schnitz und Drunder	Schnitz und drunder gits nid nur im Gäu	Eintopf aus Birnen (Channebiire), Kartoffeln und Speck
Schnurpfitante	d Schnurpfitante hed ihres Näichörbli zämepackt	Haushaltlehrerin (Ergänzung zu schnurpfe)
Schoofseckel	du Schofseckel as de bisch!	blöder oder gemeiner Kerl
schybe	si hei bimene Meitschi gschybed und döpperled	durch Reiben am Fenster Einlass begehren von Nachtbuben
Soose	d Soledurn seit me Soosse, nid Soose	Sauce
Schüsselwäie	am Sundig hed d Mueter e Schüsselwäie bached	Flamkuchen
Sefi	im Rickebacher Baan simer go Sefi hole	Reckholderart
Sibesiech	du bisch eifach e Sibesiech!	Alleskönner (grob)
Söichees	es Stück feine Söichees zum z Obe	Schwartenmagen
söile	hesch scho wider gsöiled du Söiniggu	beklecksen, beschmutzen, besudeln
Söiniggu	gang wäsch d Häng du Söiniggu!	Schmutzfink
spärbere	si hei gspärbered das ne fast d Ouge usgheid si	spähen, beobachten
Spiri	wenn d Spiri höch flüüge gits schöns Wätter	Mauersegler
stägere, ufestägere	überall hed dä Bueb müese ufestägere	klettern, hinaufsteigen

steuke, ewägg steuke	der Wind steukt der Rouch über d Dächer ewägg	verscheuchen, fortjagen (Ergänzung zu steuke)
stoh - d Uhr, s Zyt stoht	s Chilezyt isch gstande	stillstehen
stifelisinnig	si hed mi mid ihrem Gsturm fast stifelisinnig gmacht	ganz aufgeregt, verrückt werden
Stock, Störpel	do isch dä Stock dervoo gstögeled	ungelenkige junge Frau
struuche	si hei ufgläse was nachem struuche vörbliben isch	nach der Getreideernte mit der Egge aufrechen
südere - Süderi	dä Plätzab hed afe südere	Flüssigkeiten absondern, verschütten - Pers. die etwas versch.
Sürmusiech	Sürmusieche siter, auizäme!	ungezogener junger Mensch, Flegel (Ergänzung zu Sürmel)
Täber - im Täber sy	im Täber inne, isch si dur die lätzi Tür ine gange	Erregug, Aufregung (im schlimmen Sinne)
Teiggaff	bisch e blööde Teiggaff!	Tölpel, dumm vorwitzige, unbesonnene Person
Trüübeli, Meertrübeli	en Ankeschnitte mit Trüübeligonfi	Johannisbeeren
tschäggere	si hei im Gheimte karisiert und tschäggered	plaudern, schäkern
Tubechnöpf	Tubechnöpf heds uf steinige Böde i liechte Wälder	Steinbeeren
Tuubevogel	der Tuubevogel hed alli Chräie versteukt	Habicht (Ergänzung zu Hüenervogel)
tüütle	tüütlet no eis!	hornen
Tschugger	do hed ne der Tschugger is Chefi gheit	Polizist, Landjäger (grob)
Tschumpeli	es arms Tschumpeli mit verrissne Chleider	gutmütiges oder armes Kind
Tüpflichysser	öse Lehrer isch e fertige Tüpflichysser	Pedant
Tüüfelsnoodle	inere Tüüfelsnoodle seit me au Wasserjumpfere	Libelle
überbocke	es hed der Bruggewaage überbocked	überschlagen
überfrot	jetz hesch mi überfrot, überfrot sy	nicht wissen
Ufschützligbuebe	die Ufschützligbuebe hei se si nid getrout	Jünglinge, heranwachsende Jungen, Teenager
umelitze	d Ärmel umelitze	zurückschlagen
ungchamplend	die ungchamplete Chind	ungeschlacht, unbändig in Handlungen und Worten (v. ungekämmt)
urig	s Wätter wird urig	wild, stürmisch
uscharste	er isch ufd Büüne go Händöpfel usgcharste	ausmachen, ausgraben mit Hacke (Ergänzung Charst)
uscheese	si heis ungerenand usgcheesed	aushandeln, ausdiskutieren
usferte	sälbdritt hei si die Bärespuure usgferted	eine Fährte verfolgen
ushaa	i ha uus	den Teller ausgegessen haben
ushütle	mir hei die Uhr bis zum letschte Redli usghüütled	auseinander nehmen, zerlegen
ussefür	d Chilche lieber vo ussefür gseh as vo innefür	aussen (Ergänzung zu usse)
veielett	e veieletti Escharpe	violett
verbylüte	d Ministrante si voruus gloufe go verbylüte	Glockenläuten während des Vorbeiziehens einer Prozession
verjaage	do heds mi grad verjagt	ausser sich geraten
vertreibed	en usglödelede und vertreibede Mistchaare	zertreten, beschädigt, abgegriffen
voruus	d Chinder si voruus gsprunge	voran
Wänderli	im Chileturm hei Wänderli gnischtet	Turmfalke

waschle	si hed öppis gwaschled wo niemer verstande hed	undeutlich reden
Wasser gee	hesch de Blueme scho Wasser gee	Blumen giessen
Wasserjumpfere	der Tüüfelsnoodle seitme im Gäu ou Wasserjumpfer	Libelle
Wule, wulig	wuligi Strümpf	Wolle, wollig
wurstle	die hei eifach öppis zämegwurstled	schludrig erledigen
ylüdere	si hed der Geiss das Tränkli yglüdered	einflössen, eingiessen, einträufeln (Ergänzung zu lüdere)
yluege	der Chlynst hed müese yluege	den Kürzeren ziehen, anzählen beim Versteckspiel
wätterlünisch	e wätterlünische Mönsch, es isch hüt wätterlünisch	unstet, veränderlich, launenhaft
Wiggelmuure	es alts Huus mid Wiggelmuure und eme Strohdach	aus Lehm und Stroh gefertigte Mauern
Winde - Wingebrittli - Spinnwinde	dur e gäächi Holzstääge isch me id Winde ufe choo	Dachboden, Pflanze - psych. Klinik
Wingebrittli	si hei s Seili midem Wingebrittli uf d Winde festzoge	Querholz, mit dem etwas gespannt oder gehoben werden kann
wyssglüehig	wyssglüehig vor Wuet	glühend vor Wut
Woog	er hed der Fahrweidlig chöne ine Woog stüüre	Widerlauf, Gegenströmung in einem Fliessgewässer
wunderlig tue	muesch nid eisder so wunderlig tue	sich launisch verhalten (Ergänzung zu wunderlig)
Wybaum	ufem Wybaum si si der Rain zdurab gsädered	Wagenbrücke für Fässer
zbüüchlige	zbüüchlige simer der Stutz zdurab gschlittled	(Ergänzung zgligglige)
Zyt, s Zyt - s Chilezyt	s Zyt ufzieh	grössere Uhr - Kirchenuhr (Ergänzung zu Zyt)

neue Wendungen

alli Schang sääge	die Leviten lesen
as Bei stryche	abschreiben
bis dört und ähnen ume	überschwänglich, ausführlich
brichte vo däm und däim	über dies und das reden
Büsselibüüss mache	Gnade walten lassen, sanft anfassen
d Chile zmitts im Dorf sy	alles in Ordnung sein
der Boge gee	wegen Überbelastung zusammenbrechen, den Tod bringen
der Büdel (Büdu) stelle	den Bauch, Wanst stellen (derb)
der Gleitiger isch der Ehnder	der Schnellere ist der Geschwindere
der Grind lo lampe wie ne Fülimähre	den Kopf hängen lassen
der Närv chutzele	auf die Nerven gehen
d Hose chehre	Notdurft verrichten
d Niss(e) abemache, abetue	derb die Wahrheit sagen (Nissen = Eier der Laus)
d Schneugge dryhänke	sich einmischen
du muesch nid vo dine Biire anee, wie andere Lüüte ihri Biire teigge	nicht voraussetzen, dass andere dieselben Fehler haben wie du
e Bär ufbinge	zum Narren halten
e Möffel mache	Unwille ausdrücken, Grimasse schneiden

e Bigge haa uf öpper
e Chrampf risse
er isch der usgspöit Vater
es Chräienäst ufem Chopf haa
es goht alls so lang ass maa
es Oug uf öpper haa
ghoue oder gstoche
go de Chräie rüefe
gschnigled und gschnagled
gwixt und gstrehlt
hesche de scho
Himmel und Höll vorstelle
id Chränz choo
i möcht uf der Sou furt
im Muul kei Rächmig mache
isch di Vatter Glaser?
is Gheeg cho
is Greis bringe
kei Chust und Tugend haa
mach keini Tuubetänz
me suecht niemer hingerem Hag, weme nid scho sälber au derhinger gsi isch
nid im Strumpf sy
no so gän
öpperem e Stei i Garte rüere
unger em Haag durefrässe
s hed nüüt abtreit
s Lächli und s Bächli si im glyche Chrättli
s luuter Wasser brüele
s Neujohr awünsche
tue wie ne Haspelchnächt vom Hauestei
über Chauf und Lauf rede
uf der Luus sy
ufd Schlich choo
ufd Schnitz überchoo
um alli Scherpfi
weme nüüt zu nüüt muess tue, gits wider nüüt

jemanden nicht mögen
unter grosser Anstrengung eine Arbeit verrichten
er gleicht dem Vater aufs Haar
wirrer Knäuel oder ungepflegte (aufgesteckte) Haare
der Krug geht zum Brunnen bis er bricht
jemanden verehren und begehren
um jeden Preis
sich übergeben
schön gemacht, herausgeputzt
herausgeputzt, gut dastehen
wenn einem etwas entwischt
die Leviten lesen
das Rennen machen, den Sieg erringen
wenn man vor Aerger aus der Haut fahren möchte
ein grosses Maul führen
du versperrst mir die Sicht
hindernd in den Weg treten
etwas zufriedenstellend erledigen
ohne Würze, schal schmeckend (Ergänzung zu Chust)
sich hirnos und übertrieben aufführen
wer anderen etwas unterstellt, hat dasselbe zu verbergen
unpässlich, nicht fit sein, es drückt der Schuh
sehr gerne
jemandem einen Gefallen tun
fremd gehen
hat nichts gebracht
Freud und Leid liegen nahe beieinander
fest weinen
Leuten ein Gutes Neues Jahr wünschen
fluchen (Haspelknecht = Arbeiter in der Schachtförderung)
über Geschäftliches reden
auflauern (Ergänzung zu ufd Luus ligge)
etwas merken, herausfinden
aufs Dach kriegen
nach Noten, nach Leibeskräften
aus nichts wird nichts

worum nid gaar!
welle gha, s heds welle gha
wie nume öppis
wenns nid wohr isch, so ischs doch guet erfunge
z Gang choo
z nüüte goh
z Schlag cho
zu der Huut usfahre
zum mingere Merke, s isch nume wäg däm mingere Merke

Ausrufe

du verbrönnti Zeine!
Gopfridstutz, Gopferdälli!
Gottlobedank!
Himusackernundesiech!
jetz lueg ou doo!
ritsch-ratsch!
säg men au!

Besonderes

Gäggelischüeler
Buechstabepicker
Tinteschläcker
bravi Ching
Munigringe
Ängeli
Bängeli

Was soll das!
es musste sein
übermässig
se non e vero, e ben trovato
begreifen, erlicken (schweizerisch)
misslingen, erfolglos beenden
im Griff haben, fähig sein, beherrschen
verrückt werden, durchdrehen
dass andere es weniger merken

Ausruf des Erschreckens, des Staunens
Ausruf (Fluch)
Gott sei Dank!
Ausruf, Fluch (derbe Gäuersprache)
da schau mal an!
plötzlich, auf einen Schlag, Knall auf Fall
Ausruf der Verwunderung

Kindergärtner

1. Klässler
2. Klässler
3. Klässler
4. Klässler
5. Klässler
6. Klässler

)